

Medieninformation

43/2022

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 30. März 2022

2,5 Prozent reales Wachstum des BIP 2021 in Sachsen

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) erhöhte sich in Sachsen im Jahr 2021 um 2,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (Deutschland +2,9 Prozent). Im Jahr 2020 gab es einen vorwiegend durch die Corona-Pandemie bedingten realen Rückgang des BIP um 4,2 Prozent, der sogar etwas stärker als im Krisenjahr 2009 ausfiel.

Ausschlaggebend für die Situation in Sachsen war nach den aktuellen Berechnungen des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ in beiden Jahren die Entwicklung der Bruttowertschöpfung (BWS) im Verarbeitenden Gewerbe. Im Jahr 2020 gab es im Verarbeitenden Gewerbe einen realen Rückgang der BWS um fast elf Prozent gegenüber 2019. Im Jahr 2021 erhöhte sich die BWS im Verarbeitenden Gewerbe preisbereinigt um 7,8 Prozent. Dies bedeutete das zweitstärkste Wachstum unter den Ländern. Im Gegensatz dazu stieg die BWS im Baugewerbe 2020 noch an und verringerte sich aktuell real um 2,9 Prozent. Innerhalb des Dienstleistungssektors, in dem die BWS 2021 in Sachsen preisbereinigt um 1,8 Prozent zunahm, gab es in den drei Bereichen jeweils ein im Vergleich zu Deutschland unterdurchschnittliches Wachstum.

Das BIP in jeweiligen Preisen betrug in Sachsen 2021 knapp 135 Milliarden Euro und war damit 5,5 Prozent höher als 2020 (Deutschland +6,0 Prozent). Bezogen auf das Arbeitsvolumen aller Erwerbstätigen erreichte das BIP 2021 einen Wert von 47,21 Euro je Erwerbstätigenstunde und stieg real um 0,9 Prozent (Deutschland ebenfalls +0,9 Prozent). Je Erwerbstätigen lag das sächsische BIP aktuell bei 65 527 Euro und dadurch preisbereinigt um 2,6 Prozent über dem des Jahres 2020 (Deutschland +2,8 Prozent). Bezogen auf die sächsische Bevölkerung erreichte das BIP einen Wert von 33 254 Euro je Person und stieg real um drei Prozent (Deutschland +2,9 Prozent).

Bei den hier vorgelegten Ergebnissen handelt es sich um vorläufige Angaben der ersten Fortschreibung.

Auskunft erteilt: Frau Hesse, Tel.: 03578 33-3410

Daten sind für das Land Sachsen sowie für alle Länder und Deutschland erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen:

<https://www.statistik.sachsen.de/html/bruttoinlandsprodukt-bruttowertschoepfung.html> und
<http://www.statistikportal.de/de/vgrdl>

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

NEU

Twitter: @Statistik_SN

Auskunftsdienst

Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen

Telefon +49 3578 33-1240
vertrieb@statistik.sachsen.de

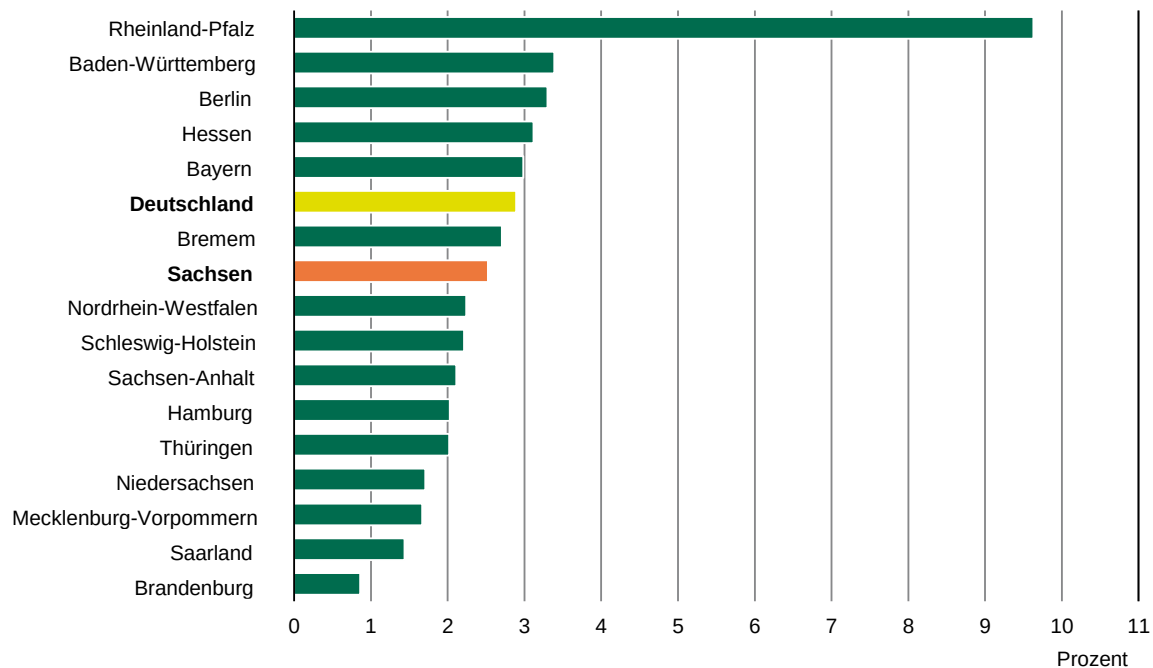
* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter

www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html

Informationen nach DSGVO unter
www.stla.sachsen.de/daten-schutz.html

Abb. 1 Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt 2021 nach Ländern

Veränderung gegenüber dem Vorjahr



Berechnungsstand: Februar 2022 (VGR des Bundes)

Tab. 1 Bruttoinlandsprodukt 2021 nach Ländern

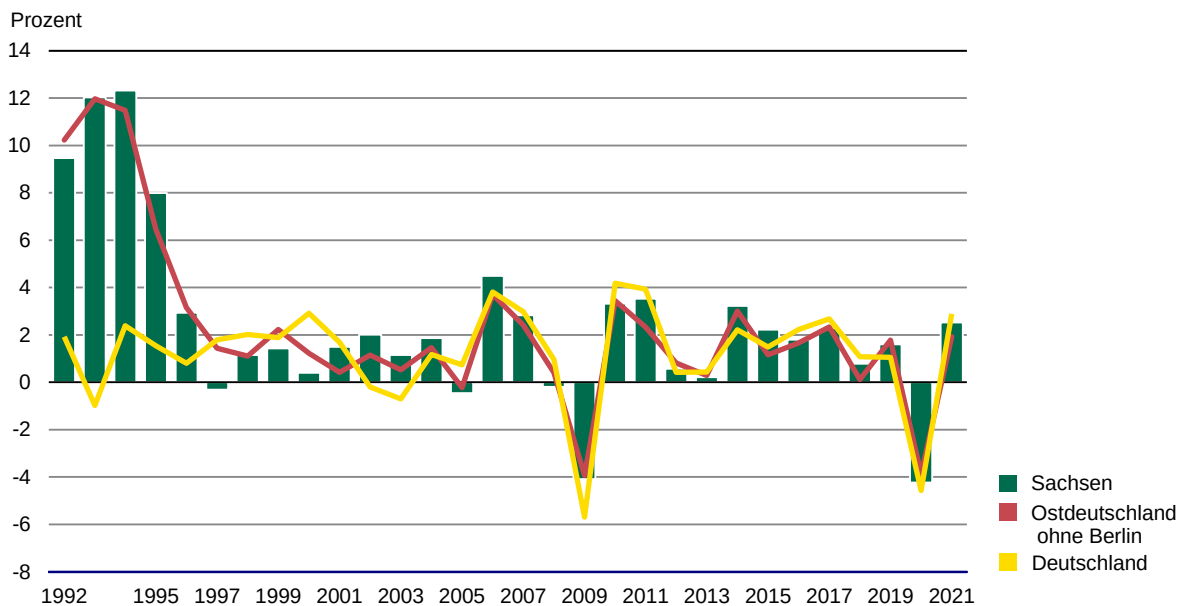
Land	In jeweiligen Preisen			Preisbereinigt	
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	Kettenindex	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Mrd. €	%		2015 = 100	%
Baden-Württemberg	536,0	6,1	15,0	104,47	3,4
Bayern	661,5	5,9	18,5	107,02	3,0
Berlin	162,9	5,4	4,6	116,58	3,3
Brandenburg	78,7	4,5	2,2	104,89	0,9
Bremen	34,2	5,8	1,0	99,97	2,7
Hamburg	126,7	7,5	3,5	102,04	2,0
Hessen	302,5	6,0	8,5	105,11	3,1
Mecklenburg-Vorpommern	49,5	5,7	1,4	106,36	1,7
Niedersachsen	315,8	4,9	8,8	107,36	1,7
Nordrhein-Westfalen	733,3	5,5	20,5	102,55	2,2
Rheinland-Pfalz	162,2	13,2	4,5	108,67	9,6
Saarland	35,6	4,4	1,0	93,87	1,4
Sachsen	134,5	5,5	3,8	104,68	2,5
Sachsen-Anhalt	67,1	5,9	1,9	102,28	2,1
Schleswig-Holstein	104,5	6,0	2,9	107,62	2,2
Thüringen	65,5	5,0	1,8	100,81	2,0
Deutschland	3 570,6	6,0	100	105,29	2,9
Westdeutschland mit Berlin	3 175,4	6,1	88,9	105,47	3,0
Westdeutschland ohne Berlin	3 012,5	6,2	84,4	104,93	3,0
Ostdeutschland mit Berlin	558,2	5,4	15,6	107,31	2,3
Ostdeutschland ohne Berlin	395,2	5,3	11,1	103,85	1,9

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Berechnungsstand: Februar 2022 (VGR des Bundes)

Abb. 2 Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt ab 1992

Veränderung gegenüber dem Vorjahr



Berechnungsstand: bis 2020 - November 2021; Jahr 2021 - Februar 2022 (VGR des Bundes)

Tab. 2 Bruttowertschöpfung im Freistaat Sachsen 2021 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Wirtschaftsgliederung	In jeweiligen Preisen			Preisbereinigt, Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Sachsen	
	Mill. €	%		
Insgesamt	121 640	5,3	100	2,6
davon				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 164	20,4	1,0	-1,7
Produzierendes Gewerbe				
ohne Baugewerbe	28 070	9,2	23,1	7,1
darunter				
Verarbeitendes Gewerbe	22 545	9,8	18,5	7,8
Baugewerbe	10 098	5,1	8,3	-2,9
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	23 049	5,8	18,9	2,4
Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	25 976	4,1	21,4	2,3
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	33 283	2,6	27,4	1,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Berechnungsstand: Februar 2022 (VGR des Bundes)